



DER AUFSTAND

für eine freiheitliche
demokratische Grundordnung
und Generalamnestie für Alle!

Nummer: 45/22

187. Ausgabe

06.11.2022



KRISENPROTEST

**Mehr als 100.000 Demonstranten
in jeder Woche – „stabiler Kern
extremistischer Kräfte“**



KOMMENTAR Twitter-Übernahme durch Musk

Sieben Tage der Zerstörung

Stand: 05.11.2022 16:03 Uhr

Schlimmer hätte die erste Woche nach der Übernahme für Twitter kaum laufen können. Und doch - es könnte noch wesentlich schlimmer kommen. Das zu verhindern, liege letztlich auch bei den Nutzern selbst.

Diese Wochenzeitung als PDF-Datei unter:
<http://deraufstand.wihuman.de/>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Holger Thurow-N.
Herausgegeben von der
"Gesellschaft der Gleichen"
Rechtlich vertreten von: "UMEHR e.V."
(VR 24757), Holsteiner Chaussee 303 b,
22457 Hamburg
Email: deraufstand@umehr.net



Redaktionelle Grundsätze

Eingereichte Beiträge (Artikel), die nicht gegen den Zweck von UMEHR e.V. (siehe www.umehr.net) oder gegen geltendes Recht verstoßen, werden gleichberechtigt in die Zeitung aufgenommen. Eine Zensur findet nicht statt. Jeder Autor ist für seinen eingereichten Beitrag (Artikel) selbst verantwortlich. Die Arbeit der Redaktion ist auf technische Formatierung der eingereichten Beiträge (Artikel) begrenzt. Eingereichte Beiträge (Artikel) geben nicht die politische Position der Redaktion wieder. Mitglieder der Redaktion können eigene Beiträge einreichen oder Artikel schreiben, welche ebenfalls gleichberechtigt in die Zeitung eingearbeitet werden.

Die Redaktion

Offene Versammlung

In Kooperation zwischen:

Thorsten aus Lübeck, der GdG
(Gesellschaft der Gleichen/GbR)
und „Politische Teilhabe e.V.“

jeden Dienstag, um 20:00 Uhr,

Ort: Zoom-Meeting

Du bist interessiert?

Kontaktiere uns über das Impressum auf der Titelseite dieser Zeitung. Bring gerne deine Themen mit!

<http://www.debattenraum.eu>



Info Gruppe Widerstand

<https://t.me/gruppewiderstand>

Gruppe zur gegenseitigen Unterstützung aller Widerständler! Hier gerne Bilder/Videos usw. posten, wir veröffentlichen diese umgehend auf dem Kanal -

<https://t.me/kanalwiderstand>



[Übersicht zu allen Infos zum 3. Magdeburger Friedensfestival Vortrag über die Entwicklung des Gesellschaftlichen Bewusstseins](#)

[Debatte zum Thema Ukraine Krieg](#)

[Vortrag zum Thema Verfassungsschutz](#)

[Vortrag zum Thema Verfassung](#)

[Debatte zum Thema Demokratie 2022](#)

[Vortrag zum Thema Fünf Stunden Woche](#)

[Vortrag zum Thema Freie Schule Oberndorf](#)

[Musikalischer Vortrag und Diskussion mit Angela Mahr](#)

[Gesprächsrunde "Was nimmst du mit"](#)

[Vortrag zum Thema Geldsystem](#)

Impressionen vom Friedensfestival Magdeburg 2022

Fakteninversion und Halbwahrheiten als Methode

„Inversion“ ist ein Begriff aus dem lateinischen *inversio* = Umkehrung. Dieses Wort begegnet vor allem Grafikdesignern im Umgang mit Software. Dort gibt es in Farbeinstellungen die Funktion „Invertieren“, was so viel heißt wie „Farben umkehren“.

vorher

invertieren

nacher

Beispiel für Farbumkehrung

Im Politischen ist der Gebrauch dieses Begriffes bisher ungewohnt. Allerdings ist es für propagandistische Zwecke eine altbewährte Methode, Tatsachen (Fakten) einfach umzukehren, um die Meinungsbildung in der Bevölkerung umzukehren, wie z.B. [die öffentliche Behauptung des LfV-Hamburg](#), „Argumentationsmuster aus dem Reichsbürger-Milieu“ bei [Radikaldemokraten](#) festzustellen. Die Methode „Halbwahrheiten“ funktioniert nur wenig anders, nämlich durch bewusstes Weglassen einer wesentlichen Seite eines Sachverhalts. Die Täuschung basiert hierbei darauf, dass nur eine Seite der Wahrheit über einen Sachverhalt, nämlich die gewünschte, als ganze Wahrheit ausgegeben wird.

unerwünschte

Wahrheit

vorher: unerwünschte Wahrheit

Wahrheit

nacher: gewünschte Wahrheit

Beide Methoden sind nicht neu. Was Fakteninversion angeht, liefert Deutsche Geschichte sehr eindrucksvolle Beispiele für Propaganda, die auf die Spitze getrieben wurde. Schon der Begriff „Nationalsozialismus“ für ein Raub- und Mordsystem ist dafür ein gutes Beispiel. Was sind Fakteninversion und Halbwahrheiten eigentlich? Der Duden schlägt uns dafür ein Wort vor, welches eine, Zitat:

„**bewusst falsche, auf Täuschung angelegte Aussage; absichtlich, wissentlich geäußerte Unwahrheit**“ beschreiben soll,

die Lüge.

Schon das Ausmaß, wie viel in Politik und Journalismus gelogen wird, hat das Vertrauen der Bevölkerung in deutsche Regierungen so spürbar erschüttert, dass machthungrige Politiker dazu übergegangen sind, Artikel 5 Grundgesetz Ziffer 1 „eine Zensur findet nicht statt“ zur Ausnahme- und die „Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze“ (Artikel 5, Ziffer 2) zur Regel zu invertieren. Dementsprechend sind Anwendungen in den „allgemeinen Gesetzen“ durch Gummiformulierungen möglichst breit gefasst um polizeilichen Willkürmaßnahmen, Staatsanwälten und Richtern einen weiten Rahmen einzuräumen. Diese Tendenz lässt sich anhand der Verschärfung von §130 StGB (Volksverhetzung) gut an einem aktuellen Beispiel belegen. Natürlich ganz zufällig zu einer Zeit, in der das US-Imperium einen Stellvertreterkrieg gegen Russland führt. Worum geht es? Es geht im Kern um Kriegspropaganda. Und Kriegspropaganda

funktioniert sehr simpel in dieser Art und Weise: **Der Feind (Russland) ist Böse. Wir (die USA) sind die Guten!**

Es ist so simpel wie ein Streit im Kindergarten. Aber wir haben es nicht mit Kindern zu tun, sondern mit Räufern und deren Propaganda für ihre Raubkriege. Für Reichtum. Für Profite. Fürs Geschäft. Es geht einfach um Geld, um sehr viel Geld. Um Ölgeschäfte. Um Gasgeschäfte. Um Waffengeschäfte. Um die Weltherrschaft.

Denkende Menschen vergessen nicht, dass der Ukraine-Krieg schon 2014 eingeleitet wurde, nämlich durch einen CIA-geführten Putsch der USA, im Fachjargon „regime change“ genannt. „*Jaz ist unser Mann, wir sind endlich im Spiel*“ (Victoria Nuland, US-Diplomatin). Sie meinte Jazenjuk. Dass wir es mit einem Stellvertreter-Krieg USA gegen Russland zu tun haben bestätigte aktuell Professorin Gabriele Krone-Schmalz in einem Vortrag an der Volkshochschule Reutlingen mit folgenden Worten, Zitat:

„Aber seien wir doch mal ehrlich, in der Ukraine spielt sich natürlich ein Stellvertreterkrieg ab.“ (Vortrag „Russland und die Ukraine“, siehe <https://youtu.be/Gkozj8FW1lw>)

Zur klassischen Aufgabe von Journalisten sagte sie folgendes, Zitat:

„Unter dem Stichwort Heuchelei ließe sich im Übrigen auch ein abendfüllender Vortrag halten. Ein paar Stichpunkte dazu: der Westen denkt überhaupt nicht daran, Aserbaidshans zu sanktionieren, obwohl der vor Kurzem Armenien angegriffen hat, und zwar nicht nur Bergkarabach, sondern zum ersten Mal in dieser Geschichte das armenische Kernland. Armenien mit etwa 100 Toten auf armenischer Seite. Aber man kann es sich ja nicht gleichzeitig mit allen Gaslieferanten verderben. Insofern ist auch Aserbaidshans im neuen europäischen Format willkommen, sie erinnern sich an das große Treffen in Prag, da war auch Aserbaidshans eingeladen. Und die sind auch gekommen. Von Katar und Saudi-Arabien will ich gar nicht erst reden. Wie war das nochmal mit den Menschenrechten? Und wussten sie, dass Spanien im vergangenen Juli und August der weltweit größte Importeur von russischem Flüssiggas war? Frankreich folgt an zweiter Stelle, danach erst China. Diese Daten stammen übrigens von einer gemeinnützigen Denkfabrik mit Sitz in Helsinki, heißt „Centre for Research on Energy and Clean Air“. Das passt alles nicht zusammen. Moral ist nicht teilbar. Als mündiger Bürger muss man sich immer wieder klarmachen: es geht nicht um Moral. Es geht um Interessen. Die meist nur besser aussehen, wenn man ihnen moralische Deckmäntelchen umhängt. Und diese Deckmäntelchen wegzuziehen, damit man freien Blick auf die Interessen hat, das ist nebenbei bemerkt die klassische Aufgabe von Journalisten.“



Gabriele Krone-Schmalz an der Volkshochschule Reutlingen

Die Reaktion in den MSM (Mainstream-Medien) erfolgte prompt. Verantwortliche des Propaganda-Blogs „T-Online“ waren diesmal ganz schnell und platzierten in der Eröffnungs-Seite des Browsers „Firefox“ gleich folgende Schlagzeile, siehe Screenshot vom 06.11.2022 13:26:

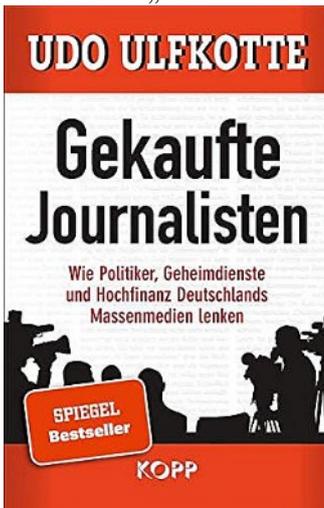


Ausschnitt aus Screenshot Browser Firefox (leicht bearbeitet)



gleich daneben eine Siegesmeldung in alter Lesart von focus.de

Derartige Beispiele lassen sich massenhaft anführen und dafür hat der Volksmund das Wort „Lügenpresse“ geprägt. Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz die Massenmedien lenken, veröffentlichte Enthüllungs-Journalist Udo Ulfkotte in seinem Buch „Gekaufte Journalisten“.



In der Artikelbeschreibung auf „bücher.de“ heißt es, Zitat:

Journalisten manipulieren uns im Interesse der Mächtigen. Haben auch Sie das Gefühl, häufig manipuliert und von den Medien belogen zu werden? Dann geht es Ihnen wie der Mehrheit der Deutschen. Bislang galt es als »Verschwörungstheorie«, dass Leitmedien uns Bürger mit Propagandatechniken gezielt manipulieren. Jetzt enthüllt ein Insider, was wirklich hinter den Kulissen passiert.

Der Journalist Udo Ulfkotte schämt sich heute dafür, dass er 17 Jahre für die Frankfurter Allgemeine Zeitung gearbeitet hat. Bevor der Autor die geheimen Netzwerke der Macht enthüllt, übt er konsequent Selbstkritik. Er dokumentiert hier zum ersten Mal, wie er für seine Berichterstattung in der FAZ geschmiert und die Korruption gefördert wurde. Und er enthüllt, warum Meinungsführer tendenziös berichten und wie der verlängerte Arm der NATO-Pressestelle Kriege medial vorbereitet. Wie

selbstverständlich wurde auch der Autor in die Netzwerke amerikanischer Eliteorganisationen aufgenommen, erhielt im Gegenzug für positive Berichterstattung in den USA sogar eine Ehrenbürgerurkunde.

In diesem Buch erfahren Sie, in welchen Lobbyorganisationen welche Journalisten vertreten sind. Der Autor nennt Hunderte Namen und blickt auch hinter die Kulissen jener Organisationen, welche unsere Medien propagandistisch einseitig beeinflussen, etwa: Atlantik-Brücke, Trilaterale Kommission, German Marshall Fund, American Council on Germany, American Academy, Aspen Institute und Institut für Europäische Politik. Enthüllt werden zudem die geheimdienstlichen Hintergründe zu Lobbygruppen, die Propagandatechniken und die Formulare, mit denen man etwa bei der US-Botschaft Fördergelder für Projekte zur gezielten Beeinflussung der öffentlichen Meinung in Deutschland abrufen kann.

Wenn die CIA vorgibt, was geschrieben wird

Können Sie sich vorstellen, dass Geheimdienstmitarbeiter in Redaktionen Texte verfassen, welche dann im redaktionellen Teil unter den Namen bekannter Journalisten veröffentlicht werden? Wissen Sie, welche Journalisten welcher Medien für ihre Berichterstattung geschmiert wurden? Und haben Sie eine ungefähre Vorstellung davon, wie renommierte »Journalistenpreise« vergeben werden? Da geht es im Hintergrund zu wie bei den einstigen Ehrungen der »Helden der Arbeit« in der früheren DDR - da wird Propagandaarbeit ausgezeichnet. Vom Journalisten zum Propagandisten ist es nicht weit. Wenn Sie dieses Buch gelesen haben, werden Sie unsere Zeitungen mit ganz anderen Augen sehen, den Fernseher öfter einfach abschalten und auch wissen, was Sie dem Radio noch glauben können: fast nichts. Denn Ulfkotte schreibt auch penibel auf, welcher Sender welcher politischen Partei gehört und welche Journalisten wie beeinflusst werden. Sie erkennen, wie Sie manipuliert werden - und Sie wissen, von wem und warum. Am Ende wird klar: Meinungsvielfalt wird jetzt nur noch simuliert. Denn unsere »Nachrichten« sind häufig reine Gehirnwäsche.“

Personalstärke für Kriegspropaganda gleich Divisionsstärke



Screenshot von tagesanzeiger.ch

Es finden sich auch Journalisten, die ihre klassische Aufgabe wirklich wahrnehmen, wie z.B. in einem Artikel aus dem Jahre 2009, auf der Webseite [tagesanzeiger.ch](https://www.tagesanzeiger.ch).

Zitat:

Bildunterschrift:

„Journalisten können ihrem Job nicht nachgehen: Das US-„Verteidigungs“-ministerium übt massiven Druck auf Reporter in Kriegsgebieten aus.“

Weiter heißt es darin, Zitat:

„Die Bush-Administration hat das US-Militär in eine globale Propaganda-Maschine verwandelt. Tom Curley, Chef der amerikanischen Nachrichtenagentur AP, kann dazu nicht mehr länger schweigen. Am Wochenende referierte er an der Universität von Kansas vor Journalisten über den Druck des US-Verteidigungsministeriums auf seine Berichtersteller in Kriegsgebieten wie Irak oder Afghanistan. Sein Fazit: «Es wird langsam unerträglich.» Hohe Generäle hätten gedroht, dass man die AP und ihn ruinieren werde, wenn die Reporter weiterhin auf ihren journalistischen Prinzipien beharren würden. Seit 2003 wurden bereits elf Journalisten der AP im Irak für mehr als 24 Stunden verhaftet.

27'000 PR-Berater kassieren 4,7 Milliarden Dollar

Das US-Militär hat seine Propagandaabteilung gewaltig ausgebaut. Nichts wird unversucht gelassen, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Laut AP-Recherchen verfügt das Pentagon über 27'000 Personen, die ausschliesslich für die Öffentlichkeitsarbeit (PR, Werbung, Rekrutierung) zuständig sind. Zum Vergleich: Das gesamte US-Aussenministerium mit Hillary Clinton an der Spitze beschäftigt rund 30'000 Personen. Die PR-Maschinerie des Militärs kostet die Steuerzahler jährlich 4,7 Milliarden Dollar. Seit 2004 sind die Ausgaben um 63 Prozent gewachsen. Wozu diese Mittel genau eingesetzt werden, bleibt meist geheim.“

Die Bush-Administration war nicht Erfinder dieses gigantischen Lügen- und Betrugsapparates. Gehen wir noch weiter zurück, so finden wir: die Sache hat Tradition. Sogar die Tagesschau berichtete am 13.06.2021 in „Als die Lügen über Vietnam aufflogen“, Zitat:

„Jahrelang hatte die US-Regierung die Bürger über den Verlauf, die Ziele und die Opfer des Vietnamkriegs belogen. Bis vor 50 Jahren die "Pentagon Papers" erschienen - und Präsident Nixon zum Toben brachten.“
[siehe [hier](#)]

„Ex-Pentagon-Berater packte aus“

heißt es weiter, und

„Sheehans Quelle war Daniel Ellsberg, ein ehemaliger Pentagon-Berater. Er wusste, dass die Regierung nicht die Wahrheit sagte über den Krieg in Vietnam - über den Verlauf, die Opfer und die eigenen Aktionen.“

Warum er sich zum Geheimnisverrat entschloss, erklärt Ellsberg später: "Was sollte ich tun, wo ich doch wusste, dass mein Land einen Krieg eskaliert, der illegitim war. Dass all die Opfer, die Zivilisten, aber auch die Soldaten - dass das Mord war."



Die Reporter wussten, wie brisant der Bericht über die Vorgänge im Pentagon war - und welche Gefahr drohte. Bild: picture alliance/dpa

Screenshot von [tagesschau.de](#)

Eine andere US-Behörde machte aus der Manipulation der Medien eine regelrechte Wissenschaft. Unter dem Decknamen

„Operation Mockingbird“ begann die CIA 1970 ein Geheimprojekt des US-Außenministeriums zur Beeinflussung der Medien. Darüber finden wir sogar im US-Portal „Wikipedia“ selbst folgendes, Zitat:

„Nach aktuellem Forschungsstand schleusten die USA bislang über 400 Agenten und „kompromittierte Journalisten“ in die Redaktionen der meisten großen Nachrichtenmedien und Medienhäuser ein.[1] Laut dem Historiker Alfred McCoy besitzt die US-Regierung Agenten „in jedem größeren New Yorker Nachrichtenmedium“ (Stand 2017).

Nach Untersuchungen von 1975 und 1976 wurde öffentlich bekannt, dass die CIA unter dem Namen *Operation Mockingbird* Aktionen in Kooperation mit großen Nachrichtenmedien und Medienhäusern ausführte, um die öffentliche Meinung über nationale und internationale Ereignisse zu manipulieren.[3][4] Die Beeinflussung hatte das Ziel, die öffentliche Meinung gegenüber der US-Regierung positiver und gegenüber geopolitischen Rivalen der USA negativer zu gestalten.[1] Die Operation begann schon in den frühen 1950ern und war zur Beeinflussung „unkooperativer Regierungen“, der Entscheidung von Handelskriegen, sowie der Einschüchterung und Ermordung von Personen, die feindlich gegenüber der Politik der USA eingestellt waren, gedacht.

Zu den Aktivitäten der Operation Mockingbird gehörte unter anderem die Unterdrückung von Nachrichten, die die US-Außenpolitik in einem negativen Licht erscheinen lassen, z. B. die Operation PBSUCCESS zum Sturz des demokratisch gewählten Jacobo Árbenz in Guatemala.[5] Die CIA unterhielt zudem ein Netzwerk von mehreren hundert Kontakten in ausländischen Zeitungen, Pressediensten, Verlagen, Fernsehsendern, Zeitschriften und im Rundfunk, die ihre Positionen missbrauchten, um für Unterstützung der US-Außenpolitik zu werben.[5]

Die CIA leugnete die Operation und auch die Einflussnahme auf Medien. Dass Medien – darunter unter anderem The New York Times, ABC, NBC, CBS, Newsweek und The Miami Herald – manipuliert wurden, ist inzwischen jedoch erwiesen.[6] Die CIA verfasste Inhalte für ihre Agenten und kompromittierten Journalisten, die diese anschließend in Nachrichtenmedien veröffentlichten. Da es für Journalisten üblich ist, Informationen und Inhalte anderer Nachrichtenagenturen zu kopieren und veröffentlichten, verbreiteten selbst ahnungslose Journalisten Inhalte, die ursprünglich von der CIA verfasst wurden. Außerdem koordinierte die CIA ihre Aktivitäten eng mit einflussreichen Medienschaffenden wie Arthur Hays Sulzberger, einem ehemaligen Herausgeber der New York Times. Das kollektive Ergebnis dieser Praktiken ist, dass von der CIA verfasste Nachrichten und Desinformation unter dem Deckmantel des authentischen Journalismus verbreitet werden.“ [\[Wikipedia unter „Operation Mockingbird“\]](#)

"The Central Intelligence Agency
owns everyone of any significance in
the major media."

--- William Colby ---

"Der CIA gehört jeder, der in den Medien eine Bedeutung hat"
William Colby 1973 - 1976 Direktor der CIA



Strukturelle Gewalt damals und heute

Wiederveröffentlichung eines Redebeitrags des Konzeptkünstlers Tankred Tabbert anlässlich der Demonstration für Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung am 22.10.2022 in Hamburg-Eimsbüttel nach einem Besuch der Stolperstein-Verlegung für die Familie Lansburgh im Bayerischen Viertel in Berlin in der Vorwoche:



„Wer heute durch das Bayerische Viertel in Berlin geht, findet dort überall Gedenktafeln, auf denen z.B. steht, wann Juden nicht mehr einkaufen durften, keine Zeitungen und Zeitschriften mehr erwerben durften, wann sie ihre Schallplatten und Schreibmaschinen abliefern mussten und wenn man sich das anguckt und dort vor Ort ist, lernt man – einfach nur, indem man durch die Straßen geht – was das bedeutet: ‚strukturelle Gewalt‘.

Und man lernt auch etwas darüber, wie die Mehrheit der Menschen ‚drauf‘ sein muss, damit so etwas überhaupt möglich ist. Auch wenn man es mit den Parallelen nicht übertreiben darf, aber – und ich kann hier nur für mich persönlich sprechen – mir ist es bei dieser Stolperstein-Verlegung eiskalt den Rücken hinuntergelaufen, weil ich rein gefühlsmäßig so viele Parallelen entdeckt habe.

Diese ‚Salami-Taktik‘, heute darfst du dieses nicht mehr, morgen darfst du jenes nicht mehr, Bücher von jüdischen Mitbürgern, die zensiert wurden und eben auch das, was man in der Nachfolge von Wilhelm Reich später einen ‚autoritären Charakter‘ genannt hat... eben unter anderem Obrigkeitshörigkeit, Nicht-Hinterfragen, Ausgrenzung von Andersmeinenden und Andersdenkenden, das sind alles Parallelen, die man heute auch wieder zu spüren bekommt – nur in einer anderen Situation, anhand eines anderen Themas.

Ich gehöre zu einer Generation, die einen sehr intensiven Geschichtsunterricht genossen hat und wenn man jetzt bei einer Stolperstein-Verlegung dabei ist und diese ganzen Diskriminierungen geschildert bekommt – ich bin selber Konzeptkünstler und meine Arbeiten wurden mehrfach zensiert – wenn man das alles miterlebt hat, dann fragt man sich anhand dessen, was wir in den letzten zwei Jahren erlebt haben: Wie ist das möglich? Nachdem wir durch diese Nazi-Zeit gegangen sind, nachdem wir diesen ganzen Geschichtsunterricht hatten... Wie geschichtsvergessen kann man sein?

Und ich möchte kurz eine These zur Diskussion stellen. Wenn man sich mit den Schriften von Wilhelm Reich beschäftigt, dieses, ich sag jetzt mal ‚Duckdeutschentum‘, das wir heute haben und auch diese alten Gedanken, die wieder da sind – z.B. jetzt bei der Diskussion um das Bürgergeld hat die AfD wieder einen Arbeitsdienst für Arbeitslose gefordert... genauso wie wir das zu ‚Führerszeiten‘ bereits schon einmal hatten... also eben nicht neue Begriffe, sondern alte Begriffe, jetzt für eine neue Zeit... und wenn man sich dann fragt, ja, wie kann das sein? Was ist mit der Psyche der Menschen los, dann habe ich den Eindruck, das ist sehr genau das, was zuerst Wilhelm Reich und dann seine Nachfolger als ‚autoritären Charakter‘ beschrieben haben. Und woher kommt das? Druck, Druck, Druck... und die These, die ich jetzt hier einfach mal zur Diskussion stellen möchte ist: Dreißig Jahre Neoliberalismus haben dafür gesorgt, dass die Menschen in diesem Land seelisch so verkrüppelt sind, wie wir das heute erleben und dass deshalb solche Verbrechen gegen die Menschlichkeit wieder möglich sind.

Bitte schaut mal die web site des Deutschen Statistischen Bundesamtes an. Wir haben bei Kindern eine Übersterblichkeit. Könnt ihr euch selber vielleicht einmal Gedanken darüber machen, wo die herkommt. Wir haben die, seit ‚geimpft‘ wird. Ein reiner zeitlicher Zufall?

Ich möchte schließen mit der Forderung meines Lehrers Joseph Beuys, der schon vor vierzig Jahren meinte: ‚Wir brauchen neue Begriffe!‘ Wir brauchen neue Ideen, wir brauchen neue Gedanken: Wie wollen wir wirtschaften? Wie wollen wir lieben? Wie wollen wir sorgen? Wie wollen wir arbeiten?

Und, da bin ich mit unserem Veranstalter ganz einer Meinung: Wir müssen dafür sorgen, dass die Macht wieder bei den Menschen ist. Dass die Menschen entscheiden und nicht irgendwelche anonymen Investoren, ‚shareholder‘ unser Leben bestimmen, Menschen, die wir nicht kennen, die uns nicht kennen, denen es scheißegal ist, was aus unseren Städten wird, denen es scheißegal ist, was aus unserer Gesundheit wird, sondern wir brauchen die Macht wieder bei den Leuten... und das setzt ein bisschen Interesse bei jedem einzelnen voraus. Sich wieder selber zu kümmern: Ja, ich guck mir an, was ist in meinem Stadtteil los, wo fehlt es, wo kann ich mich einbringen? Bei mir heißt das Basisdemokratie, bei unserem Veranstalter direkte Demokratie, aber ich glaube, wir sind uns einig.

Vergessen wir nicht die Geschichte. Schauen wir die Stolpersteine an. Ich denke, man kann aus den Lebensgeschichten dieser Menschen sehr viel lernen, weil sie vor ähnlichen Problemen standen, wie wir heute – nur schlimmer. Danke.“

Tankred Tabbert



Thema Demokratie, auf der Demo am 05.11.2022 in Hamburg Poppenbüttel:



Das Wort „Demokratie“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet in seiner Übersetzung „Volksherrschaft“. Aber welcher Teil der Bevölkerung ganz genau herrscht, muss bei allen Varianten der so genannter Demokratien, immer genau überprüft werden.

Bei genauerer Betrachtung erweisen sich viele Herrschaftsformen, die sich mit dem Wort Demokratie schmücken, als:

- * die Diktatur der Mehrheit, wie in der „direkten Demokratie“, bei der eine Mehrheit für alle Minderheiten über ein Diktat abstimmt.

- * Oder die Diktatur einer vermeintlichen Mehrheit, wie in der „repräsentativen Demokratie“, welche durch den Parteienfilter eine Minderheit von Repräsentanten an die Macht bringt.

- * Oder die Diktatur einer offen sichtbaren Minderheit, wie in der so genannten und sehr modischen Soziokratie, die durch ihren Einwand, jede Mehrheit daran hindern kann, ihre Vorhaben zu verwirklichen.

Der eigentliche Anspruch der Demokratie, ist ja die Selbstverwaltung eines Staatsvolkes, bei dem alle Staatsbürger Herrscher sind und nicht Beherrschte. Bei dem alle Staatsbürger souverän über ihre Angelegenheiten sind, ob nun als Einzelne, oder in einem Kollektiv von Staatsbürgern. Die Souveränität beginnt bei der Freiheit jedes einzelnen Staatsbürgers, der über seine Angelegenheiten selbst entscheiden darf, und hat seine Grenze an der Freiheit aller anderen Menschen.

Eine solche Form der Demokratie nennt die akademische Welt eine „radikale Demokratie“ und genau diese radikale Demokratie garantiert allen Staatsbürgern, die Selbstbestimmung ihrer eigenen Angelegenheiten.

Eine solche Selbstbestimmung nennt man Freiheit. Freiheit ist mit einer zentralistischen Unterdrückung Einzelner, oder ganzer Gruppen von Menschen unvereinbar. Die Freiheit des Einzelnen und jeder einzelnen Gruppe, ist immer wieder von der zentralistischen Diktatur einer Mehrheit, oder einer Minderheit bedroht. Jede Form des Zentralismus, bei dem eine Zentrale Regeln diktiert, bedeutet Unfreiheit für alle anderen Menschen, die bei der Entstehung dieser Regeln nicht mitbestimmen können, aber mit staatlicher Gewalt zur Einhaltung gezwungen werden. Dazu ein passendes Zitat aus Wikipedia unter „Demokratie“:

„In einer repräsentativen Demokratie, in der gewählte Repräsentanten zentrale politische Entscheidungen treffen, haben oft Parteien maßgeblichen Anteil an der politischen Willensbildung und an der durch Wahlen legitimierten Regierung.“

Diese Formel macht die regierenden Repräsentanten, die sich real auf ca. 20% der Wählerstimmen berufen, zum Souverän über den Rest der Bevölkerung, die über alle Verfassungsänderungen und Gesetze zentralistisch und diktatorisch entscheiden.

Da die Anzahl der mächtigsten Repräsentanten recht überschaubar ist und sie über ein vom Wählerwillen entbundenes Mandat verfügen, haben die wirtschaftlich mächtigsten Menschen, Oligarchen genannt, sehr viele Möglichkeiten diese Repräsentanten für ihre Interessen zu gewinnen. Das nennen sie dann bekanntlich Lobbyismus.

Es ist ein statistischer Fakt, dass die jetzige Regierung nicht von der Mehrheit der in Deutschland lebenden Menschen gewählt wurde.

- * Ca. 50% der Bürger gehen nicht zur Wahl und haben offensichtlich kein Interesse daran die Diktatur von Oligarchen, die ihre Herrschaft hinter Repräsentanten verstecken, die sie in ihre Lobbyisten verwandelt haben, zu legitimieren.

- * Ca. 30% der Bevölkerung versucht mit Hilfe des Parteiengesetzes die Herrschaft der Oligarchen und ihrer

Repräsentanten zu stürzen, doch diese 30% sind bislang uneins darüber, was sie eigentlich wollen.

* Viele kleine Parteien scheitern an der Zulassung zur Wahl, oder an der 5%-Hürde, oder bereits bei der Zulassung als Partei. Notfalls können Parteien auch einfach verboten werden.

* Nicht wenige Wähler scheitern daran, dass ihre Stimme wegen der geheimen Wahl, für sie nicht nachvollziehbar für ungültig erklärt wird.

Genau aus diesem Grund, haben die Demokraten der Antike geheime Wahlen abgelehnt und öffentliche Wahllisten geführt, wo jeder Staatsbürger überprüfen konnte, ob seine Stimme unverfälscht berücksichtigt wurde.

Wer Demokratie möchte, oder von Demokratie redet, sollte genau danach befragt werden, wer in seiner Demokratie über Verfassung und Gesetze entscheidet und was mit denen passiert, die nicht abstimmen konnten, oder sich gar öffentlich gegen diese Entscheidungen aussprechen?.

Ich empfehle allen Radikaldemokraten, dass sie sich so zweckmäßig vereinigen, dass sie die Mehrheit der Staatsbürger dafür gewinnen, eine legitime Selbstverwaltung zu errichten und allen anderen Staatsbürgern die Möglichkeit geben, in einem System ihrer Wahl zu leben.

Für diese Form der demokratischen Freiheit aller Staatsbürger, sind Radikaldemokraten bereit zu verhandeln und setzen sich für Kooperationsverträge zwischen allen Staatsvölkern ein, um ein föderales und friedliches Zusammenleben zu ermöglichen.

Zum Thema Ukraine – Konflikt, ebenfalls auf der selben Demo

Alle kriegerischen Konflikte haben ihren Ursprung in der Ablösung des Besitzrechtes, durch das Eigentumsrecht vor ca. 5.000 Jahren in Mesopotamien. Seit dieser Zeit versuchen die reichsten Eigentümer, mit den verschiedensten Herrschaftsmodellen, ihre Mitmenschen und Nachbarvölker zu erobern und diese in irgend einer Form zu versklaven.

Die Epoche des Eigentumsrechts geht jetzt ihrem Ende entgegen, entweder in der totalen Zerstörung unserer Spezies, oder durch die Errichtung einer humanistischen Gesellschaft, die nicht mehr auf dem tierischen Gesetz des Konkurrenzkampfes, „Jeder gegen Jeden“ beruht.

Ich empfehle allen Menschen die überleben und friedlich zusammen leben möchten, sich für radikale Demokratie auf der ökonomischen Basis eines modernen Besitzrechtssystems einzusetzen.

Im Konkurrenzkampf des Eigentumssystems „Jeder gegen Jeden“, welches den Krieg in sich trägt, wie eine Wolke den Regen, gibt es keinen Frieden.

Entweder befinden sich die reichsten Eigentümer im Konkurrenzkampf untereinander, im Arbeitskampf gegen Lohnsklaven, oder verbünden sich gegen andere Konkurrenten, bis hin zu offenen Kriegen.

Ihre Konflikte tragen sie mit „allen“ Mitteln aus, aber am liebsten auf Kosten Anderer.

Wenn wir gegen die Kriege der Oligarchen sind, die gerade versuchen uns für ihre Kriege einzuspannen und uns den größten Teil der Kosten ihrer Kriege aufbürden möchten, dann unterstützen wir noch lange nicht die Kriege ihrer Konkurrenten.

Der Ukraine – Krieg ist das Ergebnis der Fortsetzung des kalten Wirtschaftskrieges gegen den Ostblock und das

Vordringen der westlichen Truppen, bis an die Grenze des russischen Imperiums, dass in den 90,ziger Jahren, seine Vasallenstaaten in seiner Pufferzone verloren hat.

Der so genannte „Sozialismus“ hatte sich im Osten als schnöder Staatskapitalismus, unter der Diktatur einer Parteiführung entpuppt, genau wie in China und allen anderen Staaten dieses Typus.

Als die Völker gegen diese Diktatur aufbehrten, verwandelten viele ehemalige Funktionäre das dortige Staatseigentum, in ihr Privateigentum und machten lieber mit dem ehemaligen Feind gemeinsame Sache, bis sie bemerkten, dass diese nicht ihre Freunde sind und ebenfalls nur auf Beute aus sind.

Bei der neuen Ausplünderung der Bevölkerung, entstand aus den ehemaligen Parteifunktionären, eine neue Klasse von Oligarchen.

Der Konkurrenzkampf des Eigentumssystem kennt kein Erbarmen, die Schwächeren werden unterjocht und versklavt. Die russischen Oligarchen kämpfen jetzt um ihr Überleben und schlagen mit ihrer verbliebenen Militärmacht, gegen die Vasallen der westlichen Oligarchen wild um sich.

Die russische Bevölkerung hat die wilde Zeit der 90,ziger Jahre, in der Russland alle Wirtschaftskrieger rein gelassen hatte, noch gut in Erinnerung. Die russischen Oligarchen versuchen sich so lange wie möglich die Gunst der russischen Bevölkerung zu erkaufen, damit diese ihren Reichtum an der Front verteidigt.

Gleichzeitig versuchen sich die russischen Oligarchen mit allen anderen Oligarchen zu verbünden, die ebenfalls ein existentielles Problem mit den westlichen Oligarchen haben. Die westlichen Oligarchen kämpfen um ihre Vorherrschaft in der Welt, diese ist ernsthaft in Gefahr, aber was geht uns ihre Vorherrschaft an?

Für den Erhalt ihrer Vorherrschaft sind die westlichen Oligarchen bereit, unsere wirtschaftliche Existenz und unsere Leben zu opfern. Am Ende angekommen sind sie bereit, alles auf eine Karte zu setzen und notfalls ihr Kriegsglück in einer atomaren Katastrophe zu versuchen.

Das Eigentumssystem der reichsten Eigentümer hat uns also genau jetzt, bis an das Ende der Möglichkeiten dieses Systems geführt, den totalen Kollaps.

Der Wille der Völker die Macht in die eigenen Hände zu nehmen, war noch nie so groß wie heute. Jetzt kommt es nur noch darauf an, ob wir dazu in der Lage sind, den 3. Weltkrieg zu beenden, oder ob wir da mitten durch müssen und am Ende mit einem Rest, der vielleicht übrig bleibt, neu anfangen zu müssen.

Lasst uns gemeinsam überlegen, was wir für uns in dieser Situation tun können, wie wir uns eine Zukunft vorstellen und wie wir diese in Freiheit erleben können. Unsere Freiheit erlangen wir nur, wenn wir uns mit allen Völkern gleichberechtigt verbünden die ebenfalls zur Freiheit streben, nicht in den Kriegen der Oligarchen ausgeplündert, oder gar abgeschlachtet werden möchten.

Wer über internationale Kontakte zu radikaldemokratischen Oppositionellen verfügt, ob in West, Osten, oder im Süden, mit dem würden wir uns gerne auf Augenhöhe verbünden.

Ich wünsche uns allen Kraft und Glück bei dem, was durch den Ukraine – Konflikt, in den wir durch unsere Herrschaften hinein gesteuert wurden, jetzt auf uns zu kommt.

Zurück zur offenen Diskussionskultur in Deutschland

November 4, 2022

Von Peter Haisenko

Wenn Sie die Zeitung aufschlagen, Radio hören oder die Nachrichten im Fernsehen genießen, fällt Ihnen dann auf, dass es nichts mehr zu besprechen gibt? Vor jeder Beweisaufnahme ist klar, wer der Täter und wer das Opfer ist, gerne auch beides in der Mehrzahl. Wenn es der Fall überhaupt in die Nachrichten schafft und der vermutete Täter kein Migrant ist.

Ansonsten üben sich die Medien schon seit Jahren in vagen Formulierungen wie „soll gewesen sein“ nach dem Motto, nichts Genaues weiß man nicht. Wer schuld ist, wird jedoch vorsorglich schon einmal festgelegt. Wer dann noch Rückfragen stellt, ist ein Ketzer und wird vom Monolog zum jeweiligen Thema ferngehalten. Basta, die Ansagen der Meinungsführer bleiben alternativlos. Seit einem halben Jahr berufen sie sich wieder auf die jahrzehntelang eingehämmerte Expansionslust der Sowjets und verweisen unreflektiert auf das von ihnen selbst in die Welt gesetzte Geschichtsbild. Die Russen waren schon immer die wilden Horden und ihre Nachbarvölker verwandeln sich in unseren Staatsmedien vom Saulus zum Paulus. Sie sind keine Nationalisten mehr, keine Antisemiten, keine Rassisten. Unsere Propaganda macht sie zu guten Menschen und ewigen Opfern.

Auch 2022 fühlen sich wieder alle von Russland bedroht. Vor allem Polen und Rumänien, die nach dem Ersten Weltkrieg selbst in Russland eingefallen waren, dort große Gebiete besetzt haben und danach miteinander verbündet waren, um noch tiefer in die inzwischen entstandene Sowjetunion einzufallen. Und natürlich fühlen sich jetzt auch die baltischen Republiken bedroht, die in den 1930er Jahren eine diplomatische Äquidistanz zu Moskau und Berlin einhielten, bis sie Vertreter von Hitlers Generalstab der Wehrmacht 1939 in ihre Länder ließen und militärische Befestigungsanlagen an der Grenze zu Russland errichteten. Den Kriegsvorbereitungen seiner Nachbarländer hat Stalin 1939-1940 einen Riegel vorgeschoben, indem er sie einkassiert hat.

Stalin wollte keine Weltrevolution

England, Frankreich, die USA und jede andere Großmacht zuvor haben genau so gehandelt. Reinhard Leube hat diese Entwicklung für die Zeit ab 1800 in mehreren Bänden detailliert und Jahr für Jahr

geschildert:
Londoner Außenpolitik und Adolf Hitler. Gibt es einen blinden Fleck? (2018)

Atemberaubend. London und Deutschland in den Jahren 1933 bis 1937. (2019)

Septemberrevolution. London und Deutschland 1938. (2019)

God Save the Fuehrer. London und Europa 1939. (2020)

Katz-und-Maus-Spiele. Europa in den Jahren 1940 und 1941. (2020)

Nicht noch einen Friedensvertrag. Europa 1942 bis zum Frühjahr 1943. (2021)

Ende und Anfang. Europa in den Jahren 1943 bis 1945 (2022).

Alle diese Werke finden Sie unter

<https://anderweltverlag.com/>

Nehmen Sie sich die Zeit, um die Informationen über Europa und die Welt zu erhalten, die nicht in die großen Medien kommen. Dazu zählt auch der Grund, warum Stalin so viele in- und ausländische Kommunisten umbringen ließ. Sie kämpften für Lenins Weltrevolution, doch Stalin beharrte auf seiner Idee vom „Sozialismus in einem Land“, nämlich in seinem Land. Den Hergang ab 1924 finden Sie in *God Save the Fuehrer*.

Jetzt liegt sein neues Werk vor: „**Kontinentaldrift. Die Jahre 1946 bis 1951.**“

Der Band „**Entzaubert - Kohl und Genscher, diese beiden**“, das Ende des Kalten Krieges 1989 und 1990, wurde vom Anderwelt Verlag bereits publiziert (2021). Nach 1990 haben Briten und Amerikaner nicht gerastet noch geruht und wie 1945 mit der *Operation Unthinkable* versucht, mit ihrer Nato an Russland heranzukommen. In den Bänden **Ende und Anfang** sowie **Kontinentaldrift** finden Sie, warum daraus 1945 noch nichts wurde. Heute fühlen sie sich in Osteuropa erneut alle bedroht und sind sich auch wieder keiner eigenen Schuld bewusst. Mein Gott, wie verlogen. Aber wer sich nicht an die Leichen im eigenen Keller erinnert, lebt sorgenfrei.

Trotz Zahlungsunfähigkeit hat Russland Gas an die Ukraine geliefert

Der Russe ist der Böse. Das steht im friedlichen Westen seit Ewigkeiten in den Zeitungen. Jetzt zahlt die Ukraine den Preis für ihre abenteuerliche Politik. Natürlich hätten sie die Beitrittsperspektive in die friedlichste Nato der Welt im Assoziierungsabkommen mit der EU auch fallen lassen können, um die Beziehungen mit Moskau nicht zu beschädigen. Immerhin hat ihnen Russland ihre Energie auch dann noch geliefert, als sie den günstigen russischen Stoff nicht mehr bezahlen konnten. Vielleicht können sie jetzt das teure Zeug aus Nordamerika besser bezahlen. Spätestens 2014 haben sie gesehen, dass Moskau nicht tatenlos zuschaut, wie ihm der Zugang zu Schwarzem Meer und Mittelmeer verbaut wird und den *Status quo ante* notfalls auch durch eine Volksabstimmung auf der Krim aufrechterhält. Kiew hat an seinem Kurs unbeirrt festgehalten und seit Februar dieses Jahres rollen Tränen. Am anderen Ende der Skala haben wir die friedlichsten Staaten in der Welt, England und Amerika. Mag sein, dass sie Weltreiche errichtet haben, blutig und brutal, aber das sind die Guten. Das sind die Spielregeln und wer sie in Frage stellt, wird von der Meinungsbildung ausgeschlossen. Zur Verteidigung der richtigen Meinung. So hat schon Joseph Goebbels seine Medien von den falschen Meinungen freigehalten. Ausgeschlossen.

Zwischen 1898 und 2022 verging so gut wie kein Jahr, in dem sich England oder/und die USA nicht mit fremden Ländern in der Welt geboxt haben, um ihre Interessen durchzusetzen, bzw. „sich und die Demokratie zu verteidigen“. Das ging überall zu Lasten der jeweiligen einheimischen Bevölkerung. Wo blieb der Aufschrei in der Presse hierzulande? Es ist bedauerlich, dass keines dieser Länder etwas gegen diese Attacken unternehmen konnte, und es ist überraschend, dass jetzt ein Land gegen den Aufmarsch der Truppen und Hilfstruppen der USA an seinen Grenzen aufbegehrt. Lange bevor es in der Ukraine heiß wurde, stand *Unsere Bundeswehr* als Kopf der NATO-Armee zum Beispiel in Litauen. Das war schon 2014.

Der Westen verweigert Bestandsgarantien für Russland

Damals wurde amerikanisches Kriegsgerät Tonne für Tonne quer durch Deutschland transportiert von den Häfen über die Autobahnen und dann hieß es, in Deutschland seien auf einmal so viele Brücken reparaturbedürftig. Kein Wunder, denn die waren ausgelegt auf normale Fahrzeuge und nicht auf Panzer und schwere Waffen. Eine andere Reaktion als die Forcierung des Militäraufmarsches an den russischen Grenzen lag ja offenkundig außerhalb der Möglichkeiten.

Früher gab es in Konfliktsituationen noch Verhandlungen. Zuletzt hatte es Präsident Biden noch einmal abgelehnt, Russland Sicherheitsgarantien zu geben. Und im Februar 2022 ging es in der Ukraine los. Dann heißt es immer, der Westen hätte auch Fehler gemacht, aber das sind gar keine Fehler. Das ist die offizielle Außenpolitik der westlichen Staaten. Sieht man sich das Geschehen der letzten 200 Jahre von der Monroe-Doktrin bis jetzt in der Ukraine einmal im geschichtlichen Rückblick an, lässt sich nicht mehr jede militärische Aktion der US-Amerikaner bzw. ihrer Hilfstruppen in der Nato von unseren Propaganda-Schleudern einzeln schönreden. Wobei der übelste Teil dieser Beiträge immer noch im Wegschweigen unliebsamer Tatbestände besteht.

Das aggressive Russland hat seine Grenzen an die NATO verschoben

Parallel dazu fand eine absprachewidrige Nato-Erweiterung in Richtung der engeren Grenzen Russlands statt. Nachdem Moskau schon in den 1950er und in den 1990er Jahren nicht in die Nato aufgenommen wurde, was die Zielrichtung der Nato zweifelsfrei klärt, ging es nach der Ausschaltung *Unserer* DDR nur noch darum, an das Land heranzukommen, in dem der Reichtum dieser Welt bloß auf die Ausbeutung durch die Engländer und Amerikaner wartet. Während die cleveren Deutschen hinter Reinhard Gehlen (später der Chef des BND) 1945 noch die *Operation Unthinkable*, also den Durchmarsch der Briten und Amerikaner nach Russland verhindern konnten, – Näheres finden Sie im Band **Ende und Anfang. Europa in den Jahren 1943 bis 1945** aus dem Anderwelt Verlag - ging es nach 1990 flott voran.

Erste Nato-Osterweiterung 1999: Polen, Tschechien und Ungarn
Zweite Nato-Osterweiterung 2004: Bulgarien, Rumänien, Slowakei, Slowenien und eben auch Estland, Lettland und Litauen direkt vor der Haustür Russlands.

Hat sich jemand einmal dafür bedankt, dass Moskau das alles geschehen ließ?

Hat man es gemacht, weil die Russen eben keine Möglichkeit hatten, das zu verhindern?

Können Menschen denken oder hoffen sie, es werde schon alles gut gehen?

Dritte Nato-Osterweiterung 2009: Albanien und Kroatien.

2013: Assoziierungsabkommen zwischen der EU und der Ukraine mit der Aussicht auf den Beitritt zur friedlichsten Nato, seit es Militärbündnisse gibt, und Moskau hat immer wieder gesagt, dass das die rote Linie war.

Vierte Nato-Osterweiterung 2017: Montenegro

Fünfte Nato-Osterweiterung 2020: Nordmazedonien

Wer will nochmal, wer hat noch nicht?

Kandidaten und Interessenten: Bosnien und Herzogowina, Georgien, Ukraine, Aserbaidzhan, Armenien, Kasachstan und die Republik Moldawien. 1939-40 lassen schön grüßen. Wie dumm sind manche Menschen wirklich? London hat die Osteuropäer schon in den 1930er Jahren fallen gelassen, als es hart auf hart

kam – unabhängig von den großen Reden an der Themse und feierlich unterzeichneten Verträgen.

Lesen Sie den Band **Ende und Anfang. Europa in den Jahren 1943 bis 1945.** (2022) sowie den neuen Band **Kontinentaldrift. Die Jahre 1946 bis 1951.** (2022) und Sie wissen, dass jetzt vollendet werden soll, was 1945-1946 an den Männern aus dem deutschen Geheimdienst an der Ostfront scheiterte. Die haben den Amerikanern Lügen über die Sowjets aufgetischt und den Kalten Krieg in die Wege geleitet, um von den Siegermächten des Zweiten Weltkrieges nicht noch einen „Friedensvertrag“ wie 1919 in Versailles aufgedrückt zu bekommen. Wir erleben jetzt den Endkampf um die Ressourcen des Russischen Reiches.

USA dürfen Präventivkriege führen

Bis zum Februar 2022 gab es den Begriff des Präventivkrieges. Dieser wurde zuletzt immer von Washington benutzt, um sich weit entfernt vom Mutterland zu „verteidigen“. Allein im Irak liegt die nüchterne Zahl der Opfer bei einer Million Menschen. Wie wir wieder zu spät erfahren haben, kamen die USA dorthin auch wieder mit einer Lüge. Aber als das aufflog, waren alle Messen schon gesungen. In Libyen gab es einen funktionierenden Sozialstaat mit allem Drum und Dran und nachdem die Amerikaner ihre Menschenrechte verteilt hatten, haben die Menschen dort die Karte, die der Schiedsrichter aus einer hinteren Tasche seiner Trainingshose zieht. Welche Vision mag die Führung in Kiew gehabt haben, als sie sich über die Jahre hinweg immer tiefer mit der Nato eingelassen hat? Hat man sich darauf verlassen, dass sich die Russen den Aufbau einer Front vor ihrer Haustür auf die Dauer gefallen lassen und schon keine Gegenmaßnahmen ergreifen werden?

In der Ukraine lief schon seit 2014 ein Krieg, in dem Tausende von Russen durch bewaffnete Ukrainer abgeschlachtet wurden. Bis hin zu Schara Wagenknecht werden Zahlen von 14.000 bis 25.000 Toten genannt. Wer bloß schwer verletzt ist, ist ja auch kein richtiges Opfer. Wo blieb der Protest der Europäischen Union bei den schweren Verletzungen der Minderheitenrechte? In Österreich, Italien oder anderswo ist das Geschrei schon groß, wenn nur eine rechte Partei in die Regierung kommt. Die offizielle Staatssprache in der Ukraine bei Behörden etc. ist seit Jahren nur noch ukrainisch, unabhängig davon, dass etwa die Hälfte der Menschen dort immer Russisch gesprochen haben. Warum blieb der Protest im Fall der Ukraine aus? Wenn das die Werte des Westens sind, für die wir auch ohne eine vertragliche Grundlage wieder einen Krieg außerhalb der Nato unterstützen, dann vielen Dank. Veralbern kann ich mich auch ohne fremde Unterstützung.

Wenn es tatsächlich um die Sicherheit anderer Länder vor Russland ginge, hätte man Moskau schon von sich aus die Aufnahme in die Nato angeboten, statt den russischen Wunsch zurückzuweisen. 2019 gaben die USA 732 Mrd. Dollar für das Militär aus, die Summen der anderen Nato-Länder kommen noch dazu, China lediglich 261 Mrd. Dollar, Indien nur 74,1 Mrd. und Russland noch 65,1 Mrd. Dollar. Damit gab Moskau auch nicht viel mehr Geld für diesen Zweck aus als Deutschland mit 49,3 Mrd. Dollar. Russland gibt noch nicht einmal doppelt so viel Geld für seine Rüstung aus wie Deutschland. Wer strebt also nach der Ausdehnung seines Machtbereiches

Nach all den Fakten komme ich zurück zum neuen Werk von Reinhard Leube: „**Kontinentaldrift – Deutschland von 1946 bis 1951**“. Sagt Ihnen das Datum „7. September 1949“ etwas? Was verbinden Sie mit diesem Datum? Wenn Sie dazu erst „googeln“

müssen, kann ich Ihnen nur empfehlen, Ihr Wissen über Deutschland, die BRD und ihre Entstehung, aufzufrischen mit der Lektüre dieses Werks. (Seite 156) Sie werden darin noch mehr Fakten finden, die Sie bis dato noch nirgendwo einsehen konnten. So gilt wie immer: „Nur wer die (wahre) Geschichte kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten“. Das, was wir jetzt in der Ukraine beobachten müssen, ist auch eine Folge dessen, was damals mit und um Deutschland geschah. Lesen Sie die Werke von Reinhard Leube und Sie werden erleben, wie sich „blinde Flecken“ in Ihrem Geschichtsbild zu einem schlüssigen Ganzen auflösen. Bestellen Sie Ihr Exemplar „Kontinentaldrift“ [direkt beim Verlag hier](#) oder erwerben Sie es in Ihrem Buchhandel

hier eingereicht von Der_Skorpion_43



E-Autos: „Wir fahren mit Braunkohle“

November 6, 2022

Von Peter Haisenko

Die Ökobilanz von E-Autos wird schön gerechnet mit der Annahme, sie würden mit Ökostrom betrieben. Das ist Unsinn, denn auch in deren Akkus fließt der ganz normale Strommix. Ohne E-Autos könnten einige Braunkohlekraftwerke abgeschaltet werden und wir bräuchten weniger Gas zur Stromherstellung.



Wer Strom aus dem Netz verbraucht, kann sich nicht aussuchen, aus welchen Quellen diese Energie gewonnen wird. So ist es Augenwischerei zu behaupten, man würde nur Ökostrom beziehen. Jeder Verbraucher erhält seinen Strom anteilmäßig aus allen verfügbaren Quellen und da ist die Aufteilung so (Stand 2021, Quelle strom-report.de): Windkraft 23 %, Braunkohle 20,2 %, Kernenergie 13,3 %, Erdgas 10,5 %, Photovoltaik 9,9 %, Steinkohle 9,5 %, Biomasse 8,8 % und Wasserkraft 4 %. Die gesamte produzierte Strommenge pro Jahr beträgt etwa 500 TWh (Terawattstunden), also 500 Milliarden Kilowattstunden.

Aktuell sind auf unseren Straßen etwa 600.000 E-Autos zugelassen. Es sollen aber ganz schnell mehr als eine Million werden. So rechne ich hier mit einer Million, denn das soll die

nahe Zukunft sein. Angenommen, und das dürfte realistisch sein, jedes E-Auto fährt pro Tag im Durchschnitt 100 Kilometer. Dann ergibt das einen Stromverbrauch pro Jahr und E-Auto von 5.400 Kilowattstunden, wenn man vorsichtig, also E-Auto-freundlich, von einem Durchschnittsbedarf von 15 kWh pro 100 Kilometer ausgeht. Das wiederum ergibt einen Jahresverbrauch für eine Million E-Autos von 5,4 TWh. Das ist dann etwa ein Prozent des gesamten Stromverbrauchs in Deutschland. Man könnte meinen, das fällt (noch) nicht ins Gewicht. So ist es aber nicht.

Wir fahren mit Russen-Gas

Gerade dieses letzte eine Prozent ist es, das uns zwingt, Gaskraftwerke früher ans Netz zu nehmen. Es ist dieser Strom aus Gas, der den Spitzenpreis für Strom bestimmt, so pervers diese Regelung auch sein mag. Mehr darüber hier: <https://www.anderweltonline.com/klartext/klartext-2022/strompreise-rot-gruen-bedient-ihr-klientel/>

Hätten wir also keine E-Autos auf unseren Straßen, wäre die Stromrechnung für alle erheblich niedriger. Auch die Steuerlast wäre geringer, denn alle Steuerzahler müssen mit ihrem Obolus die Subventionen für E-Autos bezahlen. Bei dieser Betrachtung habe ich den Aufwand für die Ladeinfrastruktur noch nicht eingerechnet. Jede dieser Ladesäulen kostet viel Geld und auch das geht in den Strompreis ein. Jeder Stromkunde – und jeder ist einer – bezahlt also auch mit seiner Stromrechnung für die Ladeinfrastruktur, ganz gleich, ob er ein E-Auto fährt und schon die staatlichen Subventionen kassiert hat.

So kann man als primäre Quellen des Stroms für E-Autos zwei nennen: Braunkohle mit dem Anteil am Gesamtstromaufkommen von 20,2 Prozent und Gas aus Russland. Während der Braunkohlestrom noch als ökonomisch vernachlässigbar bezeichnet werden kann, ökologisch eher nicht, ist der Gasstrom zur Zeit eine ökonomische Katastrophe. Nicht nur für den „Kleinen Mann“, sondern vor allem für den Industriestandort Deutschland. Stromintensive Sparten wie die Aluminiumindustrie schließen reihenweise ihre Betriebe. BASF plant ihre Hauptbetriebsstätten nach China zu verlegen. Aber nochmals: Warum sind die E-Autos wesentlich für den irrsinnigen Strompreis?

Nachts gibt es keinen Solarstrom

Gaskraftwerke werden nur zugeschaltet, wenn alles andere nicht ausreicht. Wenn also Windstille herrscht oder/und die Sonne von Wolken verdeckt ist. Nun könnte man anführen, der Anteil an Gasstrom beträgt nur 10,5 Prozent. Das ist aber nur ein statistischer Durchschnittswert. Nachts bei Windstille ist das erheblich mehr und gerade dann saugen besonders viele E-Autos Strom aus dem Netz. Zuhause an der eigenen Ladestation in der Garage. Aber genau dann wäre eine Entlastung der Netze förderlich, um den Gasverbrauch niedrig zu halten. Es ist ja nicht so, dass das die Verantwortlichen nicht wüssten. Erinnern Sie sich noch an den günstigen „Nachtstrom“? Für elektrisch betriebene Nachtspeicheröfen? Den gibt es nicht mehr, eben weil nachts keine Sonne scheint und so nachts einfach 9,9 Prozent weniger Strom zur Verfügung steht. Darf man da eine Relation sehen, zu dem Anteil von 10,5 Prozent Gasstrom? Wieviel Strom aus Gas wird nachts hergestellt? Darf man annehmen, dass tagsüber 9,9 Prozent Solarstrom ins Netz fließt und nachts das von Gas übernommen wird? Zahlen dazu konnte ich nicht finden, aber so

wäre der Anteil an Gasstrom nachts erheblich höher. Das sollte man im Gedächtnis behalten, für die weiteren Ausführungen.

o kann man sagen, nachts bei Windstille gibt es keinen „Ökostrom“ für E-Autos. Sie fahren also mit Braunkohle und Atomstrom, der nächtens aus dem Netz gesaugt wird. Genau hier sorgen die E-Autos dafür, dass Gaskraft zugeschaltet werden muss. Jede Nacht. Auch wenn der Wind bläst. Darf man nun annehmen, dass der Stromverbrauchsanteil der E-Autos nachts mehr als ein Prozent beträgt? Nachts, wenn die industriellen Verbraucher weniger anfordern? Die Großraumbüros dunkel sind? Ja mittlerweile sogar die Städte dunkel sind und der brave Bürger auf den Föhn zum Haare-trocknen verzichtet, während in der Garage die Kilowatt in die Akkus der E-Autos fließen? Grenzt es nicht an galoppierenden Irrsinn, zum Stromsparen aufzurufen und gleichzeitig E-Autos zu propagieren und subventionieren?

E-Autos müssen ihren (Öko-)Status verlieren

Vergleicht man nochmals den Tag- und Nachtanteil am Strommix, wird der Anteil der E-Autos am Stromverbrauch zu einer anderen Dimension. Selbst wenn man auch nachts den Anteil an Strom für E-Autos nur mit einem Prozent annimmt, beträgt dieser für Gasstrom allein immerhin zehn Prozent. Wie ist das zu rechnen? Gasstrom hat einen Anteil von 10 Prozent, um die Hundert Prozent zu erreichen. Diese zehn Prozent werden aber nur angefordert, wenn nichts anderes zur Verfügung steht. Reduziert man die Gesamtmenge um ein Prozent, wirkt sich das nur auf den Gasstromanteil aus. Das heißt, man bräuchte zehn Prozent weniger Gasstrom. Tags und nachts. Weil aber wie dargestellt der Anteil am Stromverbrauch für E-Autos nachts höher ist, könnte genau dieser Anteil an Gasstrom nachts um vielleicht 20 oder mehr Prozent reduziert werden, wenn nachts keine E-Autos am Netz hängen. Oder sogar auf Null, wenn ein kräftiger Wind bläst.

Der zur Zeit extrem hohe Preis für Gasstrom bestimmt den Strompreis. Das heißt, der Strompreis für alle könnte erheblich günstiger sein, ohne E-Autos. So oder so, jedes E-Auto fährt immer mit einem hohen Anteil an Braunkohlenstrom und in Mangelzeiten mit Russen-Gas. Und zwar dann nur mit Russen-Gas, eben weil dieser Gasstrom nur produziert werden muss, weil es E-Autos gibt.

So würde ich mir wünschen, dass jemand Aufkleber herstellt und verkauft, die den Lack nicht beschädigen, mit der Aufschrift: „Ich fahre mit Braunkohle“ oder „Ich fahre mit Russen-Gas“. Die könnte man dann auf E-Autos kleben, um die E-Autofahrer von ihrem hohen Ross zu holen. Die Obergrünen, die sich die teuren E-Autos überhaupt leisten können und so ökologisch/politisch korrekt mit ihrem Reichtum angeben können. Das wäre vorbei, wenn man sich bezüglich E-Autos und ihrer fatalen Ökobilanz endlich ehrlich machte. Ich denke da auch an die armen Bauern in Südamerika, denen die Lebensgrundlage mit dem Raubbau für Lithium genommen wird. Der grüne Wahnsinn muss ein Ende haben.

hier eingereicht von Der_Skorpion_43



 Telegram  	
Telegram – Verteiler – für „Der Aufstand“	
Stand: 06.11.2022, 17.00 Uhr	Mitgliederzahlen:
Free Slave Projekt	14
Vernetzung international	15
Widerstand- NF Chat Gruppe	18
Die weiße Fahne -> Wir wollen mit allen verhandeln	20
ZK Austausch und Diskussion	22
Gesellschaft der Gleichen	28
Friedensaktivisten Freie Linke Nordost	29
FREIHEITS-CHAT-Diskurs	36
Gelbe Westen deutschlandweit	45
Freie Bürger Leck	54
dieBasis Sigmaringen	56
Frei Sprech Zone	58
Schwerin MV steht auf!	60
Freiheitsboten Ideensammlung Aktiv	64
UMEHR e.V. (öffentlich)	66
Bodensee alternative News	66
Freie Bürger Beverstedt	69
Freiheitsboten Henstedt- Ulzburg	73
Druschba Greifswald	73
Ostholstein Corona Demo	73
RatschkattlMuenchen	81
Info Gruppe Widerstand	82
Wir Impfstoff-freien in Deutschland	86
Freie Bürger - Freie Meinung	87
Chat Orga Team Kunsthalle	90
Hamburger Mahnwache - Diskussionsgruppe	99
dieBasis Schwaebisch Hall	99
Zeitungen	99
Politische Diskussion	110
Mannheim im Aufbruch	118
Wir-lassen-uns-nicht-spalten	119
Bremen steht auf Chat	120
Ungeimpft	121
Für Selbstbestimmung, echte Demokratie	122
dieBasis Freiburg (geschlossene Gruppe)	124
Gemeinsam2020	124
dieBasis Reutlingen	126
Speakers Café Original	138
Friedlich & Vereint BS - Briefkasten	142
Leuchtfener der Hoffnung	142
Widerstand2020 MV	149
Freie Linke Nord	149
dieBasis Rottweil	157
Ludwigsburg diskutiert	159
Frieden Freiheit keine Diktatur Widerstand 2022	167
Glaub den Medien nicht!	168
dieBasis Tübingen	169
Freiheitlicher Widerstand BHV	176
Nicht ohne uns! Bayern	181
MahnwacheRosenheimPost+Chat	187
Querdenken Berlin, Konstanz, Stuttgart,	189
dieBasis Rhein-Neckar	190
Autokorso SE	203
Info Kanal Widerstand	205
--Widerstand2020 Aktivgruppe	221
Mutig andere Wege gehen ♥	227
Aufklärung - Plandemie - Mahnwache	239
Norderstedt for Freedom, Peace & Love	243

Die Gelbwesten	280
Impfzwang? Nein Danke!	283
-Freiheit für Julian Assange	286
Reale Verschwörungen - Das Facebook-	301
RFG Chat: Diskussion, Gespräche und	302
Meinungsfreiheit und freier Meinungs-austausch	319
Demokratischer Widerstand (Südbaden)	328
Eine eigene Meinung teilen! Für M...	334
-Corona Rebellen Berlin	337
Politische Bilder Chat	341
HessenChat Widerstand2020	346
StudentenStehenAuf - Deutschland	379
Bündnis Soziale Dreigliederung	415
-Münchner Flashmopper	420
UM☞Freie Brandenburger (LK Uckermark)	421
-Corona Kritik Velbert Heiligenhaus	426
Schleswig-Holstein's 🐼	452
Menschenrechte für Leer Ostfriedensland	456
Corona Rebellen Nord	483
Widerstand Niedersachsen	533
EH☞Freie Brandenburger (Eisenhüttenstadt)	559
Politische Karikaturen & Denkschriften	576
Widerstand News 2022	587
DruschbaFM Chat	594
Zeitungen*TV*Links* Spek	596
ZensurNEINdanke - Chat -	634
Unterstützung & News Weltgeschehen	644
Wikihausen-Diskussion	672
Europäische Beobachtungsstelle für Menschenrechte	681
-Bananenrepublik BRD! 🐼 Willkürjustiz	686
RLD - CHAT	699
Frieden * Freiheit * Souveränität	778
Widerstand Köln - Demos, Aktionen, Autokorsos,	793
CoronaRebellen NF/RD/HE/SL	829
StudentenStehenAuf - Hamburg	835
EE☞Freie Brandenburger (LK Elbe-	851
Systemkritiker: Ken Jebsen, Dr. Daniele	862
Wir Landshut 🐼	873
Das Erwachen- Informationskanal	886
Corona Rebellen Sachsen	888
DIE UNBEUGSAMEN	897
Hamburg steht auf	928
Neuöttinger Mahnwache 🐼	947
Freie Brandenburger - Chat	962
Ukraine-Krieg	1.095
Freies, unbeugsames Sachsen	1.107
zwanzig4.media - Diskussionsgruppe	1.074
DEMO in Hamburg	1.119
FREIE PRESSE (offiziell)Gel	1.141
Ungeimpfte Oberberg	1.203
IG Wirtschaft.dieBasis	1.210
Diskussion RA Ralf Ludwig	1.226
FreeTruthMedia – Diskussion	1.227
RusslandDeutsche	1.240
Fakten Krieg der Ukraine	1.270
--Sag es mit Bildern-Diskussion	1.314
Buergerbewegung Leipzig 2021die 89iger	1.348
Das Große Erwachen 2020 - Gruppe	1.359
Sag nein zur Impfpflicht	1.389
-Ich bin in Deutschland🐼News, Info,	1.400
Freundschaft mit Russland	1.457
-Freie Bürger Kassel	1.460
Chat Freie Linke Zukunft	1.470
--Hallo Meinung - Chat - Peter Weber	1.500

-Corona Rebellen Düsseldorf	1.542
great awakening art chat	1.670
Das Patrioten Netzwerk 2.0	1.681
-Widerstand & Covid-19 Impfstoff-Nebenwirk...	1.838
Pflege gegen Impfpflicht	2.138
GRÜNDRECHTE OSNABRUECK	2.242
Survival... Wir überleben!	2.288
--TOPNEWS AUSTRIA CHAT	2.305
Wahrheits Kongress 2020	3.177
BIELEFELD STEHT AUF!	3.881
Eva Herman Fanchat goes Tag X	4.262
Gesamt Mitgliederzahl:	84.578

Wir suchen nach weiteren Gruppen in denen Meinungsfreiheit gewährt wird und bitten bei der Suche und bei der Weiterverteilung um eure Mithilfe.

<https://deraufstand.wihuman.de/wp-content/uploads/2022/11/Der-Aufstand-44-22.pdf>

Pressemitteilung 25/22 zur Fortsetzung der Hetzkampagne des LfV-HH, „Fakteninversion“ als Methode, siehe ab Seite 3



So, war mal aus Gesundheitsgründen kurz weg

- aber hatte Zeit mich mit Rom zu beschäftigen. Dem alten Rom. Schon enorm, was die da alles auf die Beine gestellt hatten - und wie groß der kulturelle Unterschied zum Rest Europas war.

Wer hätte je gedacht, dass so eine Supermacht fallen kann?

Wäre ja so undenkbar wie der Untergang der Sowjetunion.... aber manchmal passieren auch undenkbare Dinge. Wie der Untergang der USA.

Gelegentlich liest man mal was darüber, aber der Angriff auf Nancy Pelosi's Ehemann hatte mich wieder daran erinnert: eine über 80-jährige Frau im Privathaus mit einem Hammer bearbeiten zu wollen - das ist schon eine starke Überschreitung aller normal menschlichen Grenzen.

Habe dann auch mal Wahlwerbesendungen der Republikaner zu den Midterms gesehen: viele schossen mit Knarren auf irgendwas, einer zerlegte einen Kleinwagen, auf dem "Sozialismus" stand, brachte ihn mit nur einem Schuss aus einem Profi - Scharfschützengewehr zur Explosion.

Seltene Botschaften von politischen Führungspersonen.

Wie geht es denn unseren Freunden eigentlich so - also: privat? Mitte 2022 sind 41 Millionen auf Lebensmittelmarken angewiesen - würden also sonst verhungern. 2000 waren es noch 17 Millionen. Das Verbrauchervertrauen liegt laut Statista bei 59,9 - der lag schon mal bei 120.

Laut der Zeit können 40 Prozent der US-Bürger keine spontanen Rechnungen von 400 Dollar begleichen - obwohl die Arbeitslosigkeit gerade super niedrig sein soll.

Nun ja - vielleicht merken jetzt manche, dass Arbeit nicht alles ist, wenn kein Geld dabei herauspringt. Weniger Ideologie und Arbeitsstolz und mehr Betriebswirtschaft wäre da zu empfehlen. Laut Watson haben die USA mehr Kleinwaffen als Einwohner: 393 Millionen. Mindestens 2 Millionen sind radikalisiert - und stellen laut Deutschlandfunk (14.1.2022) ein extremes terroristisches Potential da - schlimmer als der militante Islamismus.

Also - so undenkbar, dass Kalifornien (für sich allein schon die fünftgrößte Wirtschaftsmacht der Erde) die Armenstaaten nicht mehr mit durchfüttern möchte?

Wer von den Armen würde denn schon zu den Waffen greifen, um eine Demokratie zu verteidigen, die nur die anderen reich macht?

Wer aus der Mittelschicht würde zur Verteidigung des Rathauses eilen - und dafür den Grillnachmittag absagen? Nachher kommt noch ein Kratzer an den neuen Audi. Natürlich undenkbar, dass in einem Land, das schon mal seinen Lieblingspräsidenten ermordet hat, ein Bürgerkrieg ausbricht.

Aber undenkbar ... ist vieles. Und was wird dann aus uns, den loyalen Europäern?

Ohne großen Bruder wären wir doch nur noch kleine Würstchen?

Gut, dass ich gestern auch las, dass die russische Armee vernichtet ist und Putin nur noch von einer Handvoll Söldner gestützt wird: der Wagnergruppe (400 Mann laut Kölnischer Rundschau, von denen laut Stern schon 3000 getötet worden sein sollen) und Kadyrow (der allein schon fürchterlich sein soll): man braucht sich also wenigstens um den Osten keine Sorgen mehr zu machen.

Die USA aber ... zerfallen? Undenkbar, oder?

Der Eifelphilosoph

Es war ein Verbrechen des Staates



Der Fall der 43 Studenten von Ayotzinapa, Mexiko

Vor knapp 8 Jahren fand das gewaltsame Verschwindenlassen der 43 mexikanischen Studenten von Ayotzinapa statt. Im August diesen Jahres veröffentlichte die nationale Wahrheitskommission ihren Bericht. Sie war vom aktuellen mexikanischen Präsidenten „AMLO“ eingesetzt worden, ein Versprechen, das er den Eltern der gegeben hatte.

Die Hauptaussage des Berichtes ist klar: Es handelte sich um ein Verbrechen des Staates. Die Wahrheitskommission schreibt von jahrelanger Vertuschung, Manipulation von Zeugenaussagen, Verdunklung und der Beseitigung von Zeug*innen.

Der Bericht fasst zusammen, was die Familienangehörigen, aber auch die internationale Expertenkommission in den vergangenen Jahren wiederholt betont hatten: Militär, Polizei, Organisierte Kriminalität und Strafermittlungsbehörden bildeten eine unheilvolle Allianz.

Ayotzinapa steht heute stellvertretend für die über 105.000 Verschwundenen und unzähligen Menschenrechtsverbrechen in Mexiko.

Dies ist das Thema unserer Diskussionsveranstaltung mit der mexikanischen Journalistin Vania Pigeonutt. Ihre journalistischen Schwerpunktthemen sind u.a. das gewaltsame Verschwindenlassen und die Herausforderungen für Menschenrechtsverteidiger*innen. Sie lebt z.Z. mit einem Auszeitstipendium von der taz-Panther-Stiftung und „Reportern ohne Grenzen“ in Berlin.



DO, 10.11., 19 UHR

**Diskussions-
veranstaltung**
mit der mexikanischen
Journalistin
Vania Pigeonutt

EINTRITT: SPENDE

Ort: Saal der W3_Werkstatt
für internationale Kultur und
Politik e.V.
Nernstweg 32-34 | HH-Altona

Veranstalter: Innen
Zapapres e.V. + Amnesty
international HH

Für den Inhalt dieser Publikation sind allein
Zapapres e.V. und Amnesty International
Hamburg verantwortlich (Kontakt über:
info@zapapres.de // bezirk@amnesty-hamburg.de)





Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Juli-Heft vom 31.07.2020 Nr. 03/2020

Im Kreuzverhör zum Thema „Volkseigentum oder Gemeinbesitz?“
- von Jürgen Michael Hackbarth, Ronald Rausch, Holger Thurow-N.

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen, am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“
- von Jürgen Michael Hackbarth

Was ist Radikaldemokratie?
- von Jürgen Michael Hackbarth

Oberflächlichkeit im Visier: —→ Zeitschrift „philosophie“ zum Thema Pazifismus
- von Holger Thurow-N.

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>





06/2020
M.H.

FREE SLAVE PROJECT



Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

August/September/Oktober-Heft vom 30.09.2020 Nr. 04/2020

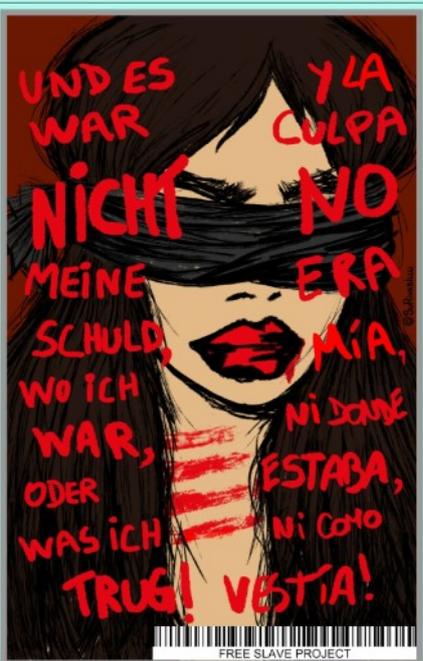
Im Visier: „Der blinde Fleck“ zum Thema Eigentum,
von Holger Thurow-N.

Radikaldemokratie mit Besitzrecht gegen Repräsentativdemokratie mit Eigentumsrecht!
von Jürgen Michael Hackbarth

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen - Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung aus dem Heft 03/20, Juli 2020), von Jürgen Michael Hackbarth

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>





FREE SLAVE PROJECT



Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

November/Dezember-Heft vom 10.12.2020 Nr. 05/2020

Die Leitidee der Eigentumsgesellschaft ist unmoralisch!
Echo auf das Interview des Magazins „philosophie“ mit Markus Gabriel, Professor für Philosophie und Erkenntnistheorie an der Universität Bonn
von: Holger Thurow-N.

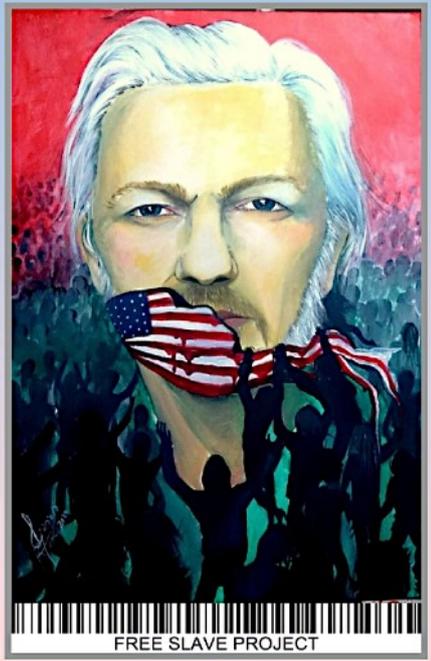
Die Herrschaft des Eigentumsrechts schließt Demokratie/Volksherrschaft im Sinne des Wortes aus!

Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden?

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung aus Heft 04/20)
von: Jürgen-Michael Hackbarth

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>





FREE SLAVE PROJECT



Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Januar/Februar-Heft vom 28.02.2021 Nr. 01/2021

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen
Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“
(Fortsetzung aus dem Heft 05/20)
- von J. M. Hackbarth

Interview mit Rainer Mausfeld
Frage zum Thema Eigentum und Besitz
- von J. M. Hackbarth

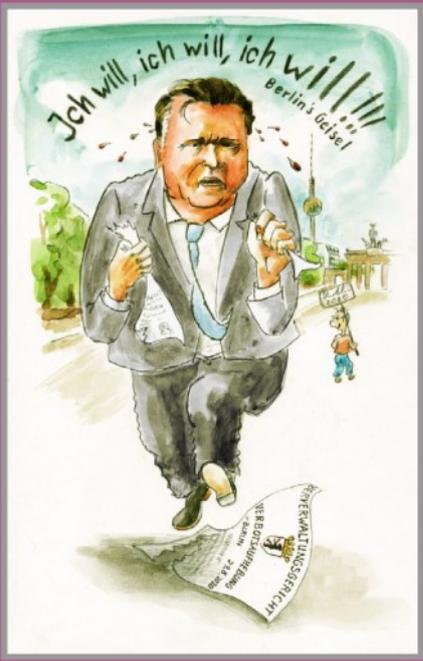
Diktaturvisionen – eine Gefahr für die Freiheit!
Begleitung der Zeitschrift „philosophie“
- von Holger Thurow-N.

Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden?
(Fortsetzung aus Nr. 5/20)
- von J. M. Hackbarth

Der freie Fall in die Diktatur? Oder gibt es Alternativen?
- von Johannes Schubert

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>





Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

März/April-Heft, Redaktionsschluss 30.04.2021 Nr. 02/2021

Covid-19 und der Transhumanismus
- von Anja Wurm

Was ist der Unterschied zwischen einem Aufstand und einer Revolution?
- von J.M.Hackbarth

Was ist aus der radikaldemokratischen Jugend der FDP geworden? Institutionen / Staat (Fortsetzung)

Ergebe dich in dein Schicksal und lehne dich nicht auf! Aha! Resilienz Antwort auf die Zeitschrift „philosophie“
- von Holger Thurow-N.

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung)
- von J.M.Hackbarth

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA

Thomas Sommerabend



ES ENDET NICHT!
...WENN IHR ES NICHT BEENDET!

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Juli/August-Heft, Redaktionsschluss 30.06.2021 Nr. 03/2021

Zum Thema Transhumanismus
Antwort auf „Covid 19 und der Transhumanismus“ von Anja Wurm in Heft 02/21
- von Daniel D.

Was ist aus der radikaldemokratischen Jugend der FDP geworden?
Thema: Wehrhafte Demokratie (Fortsetzung aus dem Heft 02/21), vorgestellt und kommentiert
- von J.M.Hackbarth

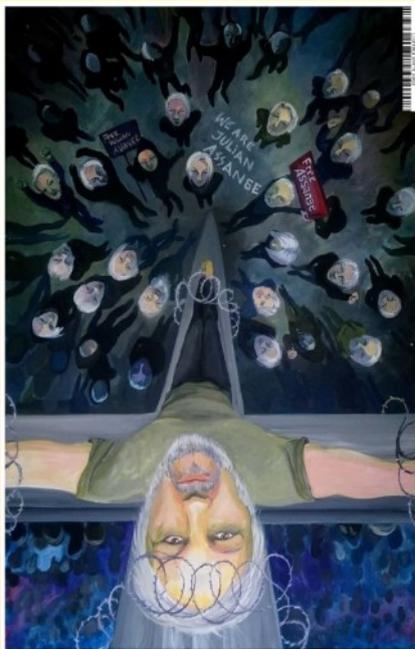
Friedliche Revolution in die Freiheit und eine wehrhafte Demokratie!
- von J.M.Hackbarth

Kunst als Katalysator für Aufstände u. Revolutionen Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung aus dem Heft 02/21)
- von J.M.Hackbarth

Wo liegt die Grenze der Machthaber? Antwort auf das Titelthema der Ausgabe 03/2021 der Zeitschrift „philosophie“, „Wo liegt die Grenze des Sagbaren?“
- von Holger Thurow-N.

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA



UMEHR e.v.

UNITED MOVEMENT FOR EQUAL HUMAN RIGHTS

Dieser Verein wurde von den Gründern als ein radikaldemokratisches Projekt gestartet. Wir betrachten und behandeln jeden Menschen als König, als Souverän in seinen eigenen Angelegenheiten.



Im Zentrum jeder radikaldemokratischen Struktur steht die Selbstbestimmung jedes Einzelnen und jeder einzelnen Gruppe in ihr, was dem Sinn unserer Menschenrechte entspricht. Die Gründungsmitglieder hatten sich für eine radikaldemokratische Struktur dieses Vereins entschieden, um auf die radikale Demokratisierung unserer Gesellschaft hinwirken zu können. Den Gründern war von Anfang an klar, dass dieser Verein von undemokratischen Machthabern nicht gemocht, eventuell behindert und sogar verleumdet werden könnte. Wir sind bereit, alle Widrigkeiten geduldig zu ertragen, bis wir unsere Souveränität als Staatsbürger hergestellt haben und selbst über Verfassung und Gesetze entscheiden können. Die Alternative zur Volksherrschaft ist die nicht enden wollende Fortsetzung der Lohnsklaverei durch reiche Eigentümer und die politische Entmündigung durch deren Repräsentanten.

Volksherrschaftliche, also wirklich demokratische Verhältnisse unterscheiden sich radikal von dem, was wir in einem Repräsentationssystem mit den vom Wähler entbundenen Repräsentanten erleben. Nur ein Staatsvolk, das selbst als Gesetzgeber handelt und über die Staatsgewalten herrscht, ist souverän.

Bei UMEHR e.v. wird Radikaldemokratie so umgesetzt:

1. Die Legislative ist die Vollversammlung der aktiven Vollmitglieder. Sie entscheiden über das gesamte Regelwerk und über alle wichtigen Personalien des Vereins, welche sie zu jeder Zeit neu entscheiden können, wie „Könige“.
2. Der erweiterte Vorstand besteht aus der Exekutive (Geschäftsführung), der Judikative (Schieds- und Kontrollkommission) und der Mediative (Redaktion). Er führt die Geschäfte des Vereins stets nach den klaren Vorgaben der Vollmitglieder bis diese anders entscheiden.
3. Fördermitglieder sind nicht verpflichtet im Verein aktiv zu sein, aber können dessen Arbeit finanziell oder anderweitig unterstützen und haben deshalb eine beratende Stimme.
4. Gäste sind in allen Versammlungen und Sitzungen des Vereins willkommen, wenn sie das Gastrecht nicht für Feindseligkeiten missbrauchen.

Wer mit seinem eigenen Projekt oder seiner eigenen Gruppe bei UMEHR e.v. Mitglied wird, erhält bis zu einer eigenen Eintragung ein Impressum, Rechtsvertretung, eine Versicherung und eine Kostenstelle auf dem Vereinskonto. Damit sind jedes Projekt oder jede Gruppe als Gliederung der juristischen Person UMEHR e.v. handlungsfähig, und die Akteure haften nicht mehr mit ihrem Privatvermögen.

Wer den Zweck unseres Vereins fördern, sich mit seinem Projekt oder seiner Gruppe einbringen möchte, der kann uns kontaktieren oder dieses Blatt mit einer Erreichbarkeit an uns zurück senden:

Erweiterter Vorstand des UMEHR e.v. (Hamburg VR 24757),
Holsteiner Chaussee 303b, 22457 Hamburg, www.umehr.net,
info@umehr.net, Vorsitz 0151-54343651, Stellv. 0151-5434643
IBAN: DE88 3701 0050 0993 3055 01
POSTBANK NDL DEUTSCHE BANK

<https://www.umehr.net/aufnahmeantrag>